Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche (11 fünf) Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 29. November 1858. Nr. 558.

Bekanntmachung.

Des Regenten, Prinzen von Preußen, königliche Hoheit haben mittelst allerhöchsten Erlasses vom 24. d. M. zu genehmigen geruht, daß der Landtag für die Provinz Schlesien, die Grafschaft Glaz und das Markgrafthum Ober-Lausitz

Sonntag, den 12. Dezember dieses Jahres,

einberufen werde.

Die Eröffnung des Landtages wird nach vorangegangenem Gottesdienste in den noch zu bestimmenden evangelischen und katholischen Kirchen, im Ständehause hierselbst an gedachtem Tage um 12 Uhr Mittags erfolgen.

Breslau, den 28. November 1858.

Der königliche Wirkliche Geheime Rath und
Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
v. Schleinitz.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 27. November. Der „Herald“ sagt, die Regierung habe niemals Youngs Vorschläge, betreffend die jonischen Inseln, welche den Wiener-Vertrag beseitigen würden, sanktionirt; sie wolle die bestehenden staatlichen Relationen Joniens nicht ändern und begrenze Gladstone's Wirksamkeit strenge innerhalb der bestehenden Traktate.

London, 27. November. Die österreichische Kohlenbrigg „Tesoro“ scheiterte am 10. d. M. bei Gibraltar. Die mit Korn beladene österreichische Barke „Antonietta Amalia“ kollidirte bei Tarifa am 11. d. M. mit einer preußischen Barke und beide Schiffe versanken. Die Mannschaft der preußischen Barke wurde gerettet, von der Bemannung der österreichischen werden 6 Mann vermißt. Das österreichische Schiff „Luidi“ und das preußische „Atho“ sind gestrandet. Außerdem fanden noch viele Unglücksfälle statt.

London, 27. November. Das heutige „Court-Journal“ erklärt sich zu der Mittheilung ermächtigt, daß ein Wechsel des hiesigen preußischen Gesandten durchaus nicht bevorstehe.

Des Diebstahls an den jonischen Depeschen ist ein Herr Guernsey von dem Kolonialamte angeklagt und ist derselbe nach stattgehabtem Verhör seitens des Polizeigerichts, den Assisen zugewiesen worden. Die Annahme einer Geldbürgschaft wurde verweigert.

Wien, 28. November. Nach dem heutigen „Reichsgesetzblatt“ ist der Journalstempel sowohl für inländische, als auch für ausländische Zeitungen auf die Hälfte herabgesetzt worden. Inländische Fachblätter ausgenommen, sind alle Zeitungen durchaus stempelpflichtig.

Paris, 27. Novbr., Nachm. 3 Uhr. Die 3proz. begann unter wiederkehrendem Vertrauen der Spekulanten zu 74, 25, stieg auf 74, 50 und schloß belebt und sehr fest zur Notiz. Die Einnahme der österreichischen Staatsbahn in der abgelaufenen Woche ergiebt ein Plus von 811 Gulden.

3proz. Rente 74, 45. 4½proz. Rente 96, 75. 3proz. Spanier 42⅜. 1proz. Spanier 30⅝. Silber-Anleihe 94. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 651. Credit-mobilier-Aktien 1040. Lombardische Eisenbahn-Aktien 605. Franz-Joseph-Bahn 518.

London, 27. November, Nachmittag 3 Uhr. Der gestrige Wechselcours auf Wien war 10 Fl. 41 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 7 Sch. Silber 61½.

Consols 98⅛. 1pCt. Spanier 30¾. Mexikaner 20. Sardinier 94⅞. 5pCt. Russen 113¾. 4½pCt. Russen 103.

Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 20,358,450 Pfd., und einen Metallvorrath von 18,780,330 Pfd. St.

Wien, 27. November, Nachmittags 12¾ Uhr. Börse geschäftslos. Neue Loose 102. Die Einnahme der Staatsbahn soll in der vergangenen Woche ein Mehr von 800 Gulden ergeben haben.

5proz. Metalliques 86, 15. 4½proz. Metalliques 77, 05. Bank-Aktien 966. Nordbahn 174, —. 1854er Loose 115, 25. National-Anlehen 86, 25. Staats-Eisenbahn-Aktien 263, 50. Kredit-Aktien 246, —. London 102, 75. Hamburg 76, 80. Paris 40, 80. Gold 101½. Silber —, —. Elisabet-Bahn 90, 20. Lombard. Eisenbahn 124, —.

Frankfurt a. M., 27. November, Nachmitt. 2½ Uhr. Geringe Umsätze bei ziemlich fester Haltung.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbacher 154⅜. Wiener Wechsel 119⅝. Darmst. Bank-Aktien 235. Darmstädter Zettelbank 229. 5pCt. Metalliques 81⅞. 4½pCt. Metalliques 73. 1854er Loose 109¾. Oesterreichisches National-Anlehen 82. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 298½. Oesterr. Bank-Antheile 1102. Oesterr. Kredit-Aktien 233½. Oesterr. Elisabet-Bahn 187. Rhein-Nahebahn 60. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 95½. Mainz-Ludwigshafen Litt. C. 88½.

Hamburg, 27. November, Nachmittags 2½ Uhr. Feste Stimmung. Geschäft nicht belangreich.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 630. National-Anleihe 84¼. Oesterr. Credit-Aktien 133½. Vereins-Bank 97¾. Norddeutsche Bank 87¾. Wien —, —.

Hamburg, 27. November. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, ab auswärts matte Stimmung. Roggen loco unverändert, ab auswärts matte Stimmung. Oel November-Dezember 28¾, pro Mai 28¼. Kaffee fest, ohne große Umsätze.

Liverpool, 27. November. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Preußen.

Die Wahlen zum Hause der Abgeordneten.

Im **4. trierschen** Wahlbezirk (Kreis Saarburg, Merzig und Saarlouis), aus welchem allein noch der Bericht über das Wahlergebniß fehlte, sind zu Abgeordneten gewählt: 1) Bürgermeister Reusch zu Lebach im Kreise Saarlouis mit 198 von 345 Stimmenden, 2) Rentner Nicolaus Guitienne in Niedaltdorf mit 253 von 345 Stimmenden.

Berlin, 27. November. [Amtliches.] Se. königliche Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, allergnädigst geruht: dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der hiesigen Universität, Dr. Carl Gustav Mitscherlich, und dem außerordentlichen Professor bei der medizinischen Fakultät der hiesigen Universität, Dr. Maximilian Troschel, den Charakter als Geheimer Medizinal-Rath zu verleihen.

Der bisherige Gerichts-Assessor Ernst Adolph Theodor Petiscus ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgerichte zu Oels und zugleich zum Notar in Departement des Appellationsgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oels, ernannt worden.

Der praktische Arzt Dr. Waldhaus zu Rybnik ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Rybnik ernannt worden.

[Militär-Wochenblatt.] Stroedel, v. Brederlow, Port.-Fähnrs. vom 1. Inf.-Regt., v. Horn I., v. Streng, Port.-Fähnrs. vom 3. Inf.-Regt., Krampff, Doepner, v. Bergen, Oloff, Port.-Fähnrs. vom 4. Inf.-Regt., Walter, Lentz, Boie, Port.-Fähnrs. vom 5. Inf.-Regt., v. Seemen, Port.-Fähnr. vom 1. Drag.-Regt., Klein-Königsegg, Port.-Fähnr. vom 1. Huf.-Regt., zu Sec.-Lts. befördert. v. Großmann, Baron v. Dalwig, Port.-Fähnrs. vom 2. Inf.-Regt., zu Sec.-Lt. befördert. v. Wedell, Hauptm. vom 14. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Cranach, Pr.-Lt. von demselben Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 7. Inf.-Brig., zum Hauptm., v. Lilljeström, Sec.-Lt. von dems. Regt, zum Pr.-Lt. befördert. v. Lesczynski, Pr.-Lt. vom 20. Inf.-Regt., als Adjutant zur 7. Inf.-Brig. kommandirt. v. Petersdorff, Port.-Fähnr. vom 3. Drag.-Regt., zum Sec.-Lieut., v. Bülow, Seconde-Lieut. vom 4. Ulanen-Regt., zum Premier-Lieut., v. Kunowski, Port.-Fähnr. von demselben Regt., zum Sec.-Lieut. befördert. Siegfried, Behrendt, Vice-Wachtm. vom 1. Bat. 1. Regts., zu Sec.-Lts. bei der Kav. 1. Aufg., Zeihe, Sec.-Lit vom 2. Aufg. des 2. Bats. 1. Regts. zum Prem.-Lt., v. Maßenbach, Pr.-Lt., mit dem Charakter als Rittm. vom Train 1. Aufg. des 2. Bats. 5. Landw.-Regts., zum Rittm., Eckert, v. Roebel I., Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des Ldw.-Bats. 34. Inf.-Regts. zu Prem.-Lts., Quaßowski, v. Gizycki, Sakowski, Jordan, Riebensahm, Vice-Feldwebel von dems. Bat. zu Sec.-Lieuts. 1. Aufg. befördert. Tornau, Sec.-Lt. von der Art. 2. Aufg. des 3. Bats. 1. Regts., ins Ldw.-Bat. 34. Inf.-Regts., Gotzhein, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 14., ins 2. Bat. 4. Regts., Laborde, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 5., ins 3. Bat. 4. Regts., einrangirt. Pachnio, Hauptmann und Führer des 2. Aufg. vom 1. Bat. 4. Regts., der Charakter als Major verliehen. Frick, Mauve, Prollius, Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 2. Regts., zu Pr.-Lts., Stechow, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 9. Regts., zum Hauptmann, Holtz, Saenger, Vice-Feldw. vom 3. Bat. 14. Regts., Kaphengst, Vice-Feldw. vom 2. Bat. 21. Regts., zu Sec.-Lieuts. 1. Aufg., v. Diezelski, v. Gottberg, Vice-Wachtmeister von demselben Bat., zu Sec.-Lieuts. bei der Kavallerie 1. Aufg., Snethlage, Vice-Feldw. vom 3. Bat. 21. Regts., zum Sec.-Lt. 1. Aufg. bef. Kleedehn, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. 2. Bats. 5., ins 1. Bat. 2. Regts., Pundt, Sec.-Lt. vom 1. Aufgebot des 2. Bats. 2., ins 3. Bat. 9. Regts., Rosenau, Sec.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 3. Bats. 14., ins 2. Bat. 14. Ldw.-Rgts., Herzberg, Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 19., ins 3. Bat. 14. Landw.-Regts. einrangirt. — Zu Generalen der Infanterie: Gen.-Lieut. v. Peucker, Gen.-Inspekteur des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens. General-Lieut. v. Brese-Winiary, General-Inspekt. des Ing.-Corps und der Festungen. — Zu General-Lieutenants: Gen.-Major Bogun v. Wangenheim, Inspekt. der 2. Ing.-Inspekt. Gen.-Major v. Mutius, Kommdr. der 13. Div. General-Major v. Arnim, Kommdr. der 16. Div. Gen.-Major v. Kleist, Kommdr. der 15. Div. General-Major Vogel v. Falckenstein, Kommdr. d. 5. Div. — Den Charakter als General-Lieutenant erhält: Gen.-Major Schach von Wittenau, Kommandant von Danzig. — Zu General-Majors: Oberst Lehmann, Insp. der 4. Fest.-Insp. Oberst Frhr. v. Troschke, Brig. d. 1. Art.-Regts. Oberst v. Weltzien, Kommdr. der 8. Inf.-Brig. Oberst v. Winterfeld, Inspekt. der 1. Pionnier-Insp. Oberst v. Horn, Kommdr. der 26. Inf.-Brig. Oberst v. Plötz, Kommdr. der 22. Inf.-Brig. Oberst v. d. Trenck, Kommdr. der 3. Inf.-Brig. Oberst v. Walther u. Croneck, Kommdr. der 21. Inf.-Brig. Oberst v. Le Blanc-Souville, Kommdr. der 28. Inf.-Brig. Oberst v. Natzmer, Kommdr. der 25. Inf.-Brig. Oberst v. Plonski, Kommdr. der 4. Garde-Inf.-Brigade. Oberst v. Fallois, Kommdr. der 16. Inf.-Brigade. Oberst Völcker, Inspekt. der 7. Fest.-Inspekt. Oberst v. Alvensleben, kommandirt zu Meiner Person. Oberst v. Voigts-Rhetz, Kommdr. d. 9. Inf.-Brig. Oberst v. Podewils, Brigadier des 3. Art.-Regts. Oberst Bar. v. d. Goltz, Kommdr. der 3. Kav.-Brigade. Oberst v. Griesheim, Kommdr. der 1. Garde-Kavall.-Brig. Oberst v. Tümpling, Kommdr. der 11. Kavall.-Brig. Oberst v. Zastrow, Kommdr. der 19. Infant.-Brig. Oberst Elten, Brigadier des 2. Art.-Regts. Oberst v. Meyerinck, Kommdr. der 14. Kav.-Brig. Oberst Erbprinz v. Sachsen-Meiningen-Hildburghausen Hoheit, à la suite d. 1. Garde-Regts. zu Fuß, unter Versetzung zu den Offizieren à la suite der Armee. Oberst Baron v. Vietinghoff gen. Scheel, Kommdr. der 7. Infant.-Brig. Gen.-Major Herzog Eugen v. Württemberg Hoheit, à la suite der Armee, erhält ein Patent seiner Charge. Den Charakter als General-Major erhält: Oberst Erbprinz zu Schaumburg-Lippe, à la suite der Armee. Zu Obersten: Ob.-Lt. v. Hirschfeldt, Kommdt. von Glogau. Ob.-Lt. v. Ingersleben, Kommdr. des 13. Inf.-Regts. Ob.-Lt. v. Diezelsky, à la suite des 2. Inf.- (Königs-) Regts. und mit der Führung desselben beauftragt. Ob.-Lt. v. Rohrscheidt, Kommdr. des 32. Inf.-Regts. Ob.-Lt. v. Montowt, à la suite des 10. Inf.Regts. und mit der Führung desselben beauftragt. Ob.-Lt. v. Stückradt, Kommdt. von Magdeburg. Ob.-Lt. v. Clausewitz, Abtheil.-Chef im Kriegsministerium. Ob.-Lt. v. Boyen, Mein persönlicher Adjutant. Ob.-Lt. v. Gansauge, Kommdr. des 19. Inf.-Regts. Ob.-Lt. v. Hanffstengel, Kommdt. von Erfurt. Ob.-Lt. v. Schrabisch, Kommdr. des 39. Inf.-Regts. Ob.-Lt. v. Gliscinski, Kommdr. des 29. Infant.-Regts. Ob.-Lt. v. Goeben, Chef des Gen.-Stabes des 8. Armee-Korps. Ob.-Lt. v. Lehwaldt, Kommandeur des 3. Infanterie-Regiments. Ob.-Lt. v. Hanneken, Kommandeur des 6. Kürassier-Regiments (Kaiser Nikolaus I. von Rußland). Oberst-Lt. Baron v. Bothmar, Kommand. des 5. Kür.-Regts. Oberst-Lt. v. Heydebrand u. d. Lasa, Kommand. des 7. Kür.-Regts. Oberst-Lt. v. Witzleben, Kommand. des 1. Garde-Ulanen-Regts. Oberst-Lt. Blume, Inspekt. der 1. Artillerie-Festungs-Inspektion. Oberst-Lt. Jacobi, Kommand. des 7. Artill.-Regts. Oberst-Lt. Erich, Chef des Generalstabes des 7. Armee-Korps. Oberst-Lt. Lange, Insp. der 3. Festungs-Insp. Den Charakter als Oberst erhalten: Oberst-Lt. Mohrenberg, Platz-Major von Berlin. Trützschler v. Falckenstein, à la suite des 19. Inf.-Regts. und mit der Führung der Geschäfte der Kommandantur von Breslau beauftragt. Köhlau, Direktor des Kadettenhauses zu Kulm. Zu Oberst-Lieutenants: Major v. Hartmann, Kommand. des 2. Dragoner-Regts. Major Neuland, Inspekteur der 6. Festungs-Insp. — General-Lieut. Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen Hoheit, zum kommandirenden General des 7. Armee-Korps ernannt; während dessen Berufung in eine andere Stellung: General-Lieut. v. Schlegell, unter Entbindung von dem Kommando der 8. Division, mit der Führung des General-Kommandos 7. Armee-Korps beauftragt. General-Lieut. a. D. v. Witzleben, zuletzt in großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Diensten, als General-Lieut. mit einem Patent vom heutigen Tage nach seiner letzten Anciennetät in der Armee wieder angestellt und zum Kommandeur der 12. Division, Gen.-Major v. Rudophi, General à la suite Sr. Majestät des Königs und Kommandeur der 13. Kavall.-Brig., zum Kommandeur der 8. Division, Gen.-Major v. Roon, Kommdr. d. 20. Inf.-Brig., zum Kommdr. d. 14. Div. ernannt. Oberst v. Münchow, Kommdr. d. 33. Inf.-Regts., zum Kommdr. d. 20. Inf.-Brig., Oberst v. Manstein, Kommdr. d. 16. Inf.-Regts., zum Kommdr. d. 12. Inf.-Brig., Oberst Frhr. Hofer v. Lobenstein, Kommdr. d. 38. Inf.-Regts., zum Kommdr. d. 6. Inf.-Brig. ernannt. Oberst v. Hobe, Kommdr. d. 9. Huf.-Regts., zum Kommdr. d. 13. Kavall.-Brig. ernannt. Oberst v. Rohrscheidt, à la snite d. 32. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts., Oberst v. Gansauge, à la suite d. 19. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts., Oberst v. Schrabisch, à la suite d. 39. Inf.-Regiments und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts., Oberst v. Gliscinski, à la suite d. 29. Inf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts. ernannt. Ob.-Lt. v. Plehwe vom 3. Inf.-Regt., mit der Führung d. 33. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, Ob.-Lt. Schumann vom 35. Inf.-Regt., mit d. Führung d. 16. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben., Ob.-Lt. v. Briesen vom 15. Inf.-Regt., mit d. Führung d. 34. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, Ob.-Lt. v. Brause vom 8. Inf.-Regt. (Leib-Inf.-Regt.), mit d. Führung d. 38. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Major v. Noville, à la suite des 1. Kür.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts., Major v. Reiman, à la suite des 10. Huf.-Regts. und mit der Führung desselben beauftragt, zum Kommdr. dieses Regts., Major Graf v. Schlippenbach vom 3. Drag.-Regt., zum Kommdr. des 9. Huf.-Regts., ernannt. Neumann, Hauptm. à la suite des 1. Artill.-Regts. und Direktions-Assistent bei der Pulverfabrik zu Spandau, behufs seiner Anstelluung als Inspektor der Plankammer des Generalstabes, mit der Armee-Uniform zur Disposition gestellt. Boretius, Hauptm. und Komp.-Chef vom 3. Inf.-Regt., als Major mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Civilversorgung und Pension der Abschied bewilligt. v. Tyszka, Sec.-Lt. vom 3. Kür.-Regt. ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 1. Ldw.-Regts., v. Wernsdorff, Sec.-Lt. vom 1. Huf.-Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 4. Ldw.-Regts. übergetreten. Elstermann v. Elster, Major vom 14. Inf.-Regt., als Oberst-Lt. mit der Uniform des 8. Inf.-Regts., Aussicht auf Anstellung in der Gendarm. und Pension, v. Vormann, Pr.-Lt. vom 2. Jäger-Bat., als Hauptm. mit der Unif. des Bats., Aussicht auf Civilvers. und Pension der Abschied bewilligt. Mertz, Sec.-Lt. vom 14. Inf.-Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. 2. Aufgeb. des 1. Bats. 20. Ldw.-Regts. übergetreten. v. Trotta, gen. Treyden, Pr.-Lt. a. D., zuletzt Sec.-Lt. im 3. Inf.-Regt., die bedingte Anstellungsberechtigung im Civildienst ertheilt. v. Rommel, General-Lieutenant und Kommandeur der 12. Division, mit Pension zur Disposition gestellt. Orlowski, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 1. Regts., als Pr.-Lt., Anz Pr.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 1. Regts., beiden mit der Uniform des 1., v. Paulitz, Roerdansz, Hauptl. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 5. Regts., mit der Uniform des 5. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen, der Abschied bewilligt. Amtsberg, Oberst-Lieut. a. D. von dem Verhältniß als Führer des 2. Aufg. 3. Bats. 4. Regts. entbunden. Müller, Pr.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 2. Bats. 14. Regts., als Rittm. mit der Uniform des 4. Ldw.-Ulan.-Regts., de l'Homme de Courbière, Pr.-Lt. von der Kav. 2. Aufg. des 2. Bats. 21. Regts., als Rittm. mit der Uniform des 5. Ldw.-Huf.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. v. Schöler, Gen.-Major a. D., zuletzt General à la suite Sr. Maj. des Königs und Chef der Abtheilung für die persönlichen Angelegenheiten im Kriegsministerium, der Charakter als Gen.-Lieut. verliehen. Kirchner, Assistenz-Arzt des 8. Ulan.-Regts, mit Pension und Aussicht auf Anstellung im Civildienst der Abschied bewilligt. Den im Reserve-Verhältniß befindlichen praktischen Aerzten und Wundärzten: Dr. Göpel vom 8., Dr. Kalischer vom 20., Dr. Scholz, Dr. Kohn, Dr. Goldstücker vom 10. Landw.-Regt., Dr. Fränkel, vom Ldw.-Bat. 38. Inf.-Regts., der Charakter als Assistenz-Arzt verliehen.

Berlin, 27. November. Dem gestrigen Diner bei Ihren königl. Hoheiten dem Prinz-Regenten und der Frau Prinzessin von Preußen wohnten Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm und der Prinz von Wales, so wie Ihre Hoheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Dessau bei. Nach der Tafel verabschiedeten sich die dessauischen Herrschaften und kehrten Abends 6½ Uhr nach Dessau zurück. Die hiesigen höchsten Herrschaften wohnten am Abend der Vorstellung im Opernhause bei.

— Se. Durchlaucht der Prinz zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg ist von Primkenau, der General der Kavallerie, General-Adjutant und Gesandter am k. hannoverschen Hofe, Graf v. Nostitz, von Breslau, der großherzogl. badensche General-Major Frhr. v. Rotberg von Karlsruhe, der k. spanische Geschäftsträger Marquis Jose de Villar von Petersburg und der kais. brasilianische General-Konsul für Schweden, Machado de Andrade Corvalho, von Rio de Janeiro hier angekommen.

— Der General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, General-Lieutenant v. Gerlach ist aus Meran zurückgekehrt.

— Der General-Major und Kommandeur der 8. Division v. Rudolphi, ist von Münster, der General-Major und Inspekteur der 4. Festungs-Inspektion, Lehmann, von Magdeburg, der Oberst und Kommandeur der 12. Infanterie-Brigade, v. Manstein, von Köln, und der Oberst-Lieutenant v. Brause, mit der Führung des 38. Infanterie-Regiments beauftragt, von Prenzlau behufs Abstattung der persönlichen Meldungen hier eingetroffen.

— In sämmtlichen Ministerien herrscht gegenwärtig, wie leicht erklärlich ist, eine ungemein rege Thätigkeit, und es werden die neuen Departements-Chefs auch durch vielfache Sitzungen und Konferenzen in Anspruch genommen. Aus diesem Grunde wird, wie verlautet, keiner der Herren Minister an den bevorstehenden Jagdfestlichkeiten Theil nehmen.

— Der neu ernannte Oberpräsident der Rheinprovinz, v. Pommer-Esche, begiebt sich morgen auf seinen Posten.

— Der gegenwärtigen Reise des belgischen Gesandten am hiesigen Hofe, Baron Nothomb, nach Brüssel, werden hier und da politische Motive untergelegt. Wir glauben versichern zu dürfen, daß die Reise des Herrn v. Nothomb keinen anderen Zweck hat, als seine Tochter nach Brüssel zu begleiten, die in Gesellschaft ihrer Großmutter sich behufs eines längeren Aufenthaltes nach dem südlichen Frankreich begeben soll.

— Aus London wird uns heute mit Zuverlässigkeit gemeldet, daß die Gerüchte von einer Abberufung des britischen Gesandten, Lord Bloomfield, aus Berlin und von dessen Ersetzung hierselbst durch Lord Napier in den dortigen maßgebenden Kreisen für vollständig unbegründet erklärt werden.

— Nachdem die Unterhandlungen mit dem Prof. Dr. Trendelenburg behufs Eintritts in das Unterrichtsministerium ein Ergebniß nicht gehabt, wird neuerdings für die durch den Rücktritt des Wirkl. Geh. Ober-Regierungsraths Dr. Schulze erledigte Stelle in dem genannten Ministerium der hannoversche Regierungsrath von Warnstedt genannt.

Bekanntlich fungirte derselbe, ein Holsteiner, vor einigen Jahren als Hilfsarbeiter bei der Regierung in Merseburg. (N. P. Z.)

Die gestern von uns gegebenen Nachrichten über den Eintritt des früheren sächsischen Ministers v. Friesen in das sächsische Ministerium als Chef der Finanzverwaltung und die Uebernahme des Justizministeriums seitens des bisherigen Finanzministers v. Behr werden heute in der „Leipziger Zeitung" bestätigt. Gleichzeitig erhalten wir von Dresden einige Bemerkungen über den Artikel des dortigen halboffiziellen Blattes, denen wir hier nur so viel entnehmen, daß der offiziöse Panegyrikus, welchen Hr. v. Beust für den Imperialismus anstimmt, in allen gebildeten patriotischen Kreisen der sächsischen Hauptstadt großen Unwillen erregt hat. Das halboffizielle Blatt nimmt für den französischen Absolutismus Partei, um die Sympathien, die sich in Sachsen für die in Preußen eingetretene Bewegung kund geben, zu neutralisiren und versucht es, durch Hinweisung auf Frankreich die Hoffnungen, welche die Patrioten in Sachsen und in ganz Deutschland jetzt auf Preußen richten, einzuschüchtern und zu vereiteln. Als Hr. v. Beust der bis 1850 von Sachsen im engen Bunde mit Preußen verfolgten deutschen Politik den Rücken kehrte und österreichischen Anschauungen seine Gunst zuwandte, schied Hr. v. Friesen aus dem Ministerium. Es ist überraschend, daß der Wiedereintritt dieses Staatsmannes in das Kabinet mit dem Augenblick zusammenfällt, wo ein Organ desselben Kabinets sich für den überrheinischen Cäsarismus begeistert. (B.- u. H.-Ztg.)

Frankreich.

Paris, 25. November. Ich habe Ihnen heute mehrere finanzielle Nachrichten von großem Interesse mitzutheilen. Zunächst ein Ereigniß, das Epoche in den französischen Finanz-Annalen machen wird und sich gestern bei der Beerdigung des Herrn Schaumburg zugetragen hat. Dieser Herr ist seit vierzig Jahren der Direktor der Geschäfte des pariser Hauses von Rothschild gewesen. Bei der gestern stattgefundenen Beerdigung nun näherte sich Herr James Rothschild dem ebenfalls anwesenden Emil Pereire, reichte ihm die Hand und sagte, auf den vor ihm stehenden Sarg deutend: Warum wollen wir getrennt bleiben, da wir doch alle dahin kommen müssen? Ein Ereigniß anderer Art ist die telegraphisch gemeldete Verurtheilung von Mirès durch das Handelsgericht von Rom. Dieses hat die Emission der Eisenbahn-Obligationen annullirt und die Kapitals-Vermehrung der römischen Bahnen verboten. Herr Mirès wird nun wahrscheinlich genöthigt sein, seinen Subscribenten das Geld zurückzugeben. Die Herren Pereire haben vor 2 Tagen die Verwalter des franz. und spanischen Mobiliar-Credits versammelt und ihnen erklärt, es sei der Augeblick gekommen, die Gesellschaft der Madrid-Bayonner Eisenbahn-Gesellschaft definitiv zu konstituiren. Diese Eisenbahn hat fertige 200 Kilometer aufzuweisen, die von der spanischen Regierung bereits angenommen sind, und 100 weitere Kilometer, die der Regierung demnächst übergeben werden sollen. Die beiden Herren fordern ihre Kollegen auf, sich zu erklären, mit wie viel sie sich an der Zeichnung betheiligen wollen. Die Herren Pereire, welche erklärt hatten, Alles behalten zu wollen, was ihre Freunde übrig ließen, konnten nur für 8 Millionen Francs Aktien zeichnen. Zu Verwaltern der in dieser Weise konstituirten Gesellschaft sind ernannt worden: die Herren Emile und Isaac Pereire, de Brouker und Maloux aus Brüssel, Selliere, der Herzog von Galiera, Gonzalez Bravo, Moyano, Bixio, Osma u. s. w.

Paris, 24. November. Große Sensation erregte an der heutigen Börse ein Artikel der gestrigen „Presse", worin dieselbe mit Ungestüm darauf dringt, Oesterreich den Krieg zu erklären. Dieser Artikel beunruhigte unsere Börsenmänner um so mehr, als die „Patrie" gleichzeitig einen heftigen Angriff gegen Oesterreich veröffentlichte. Unsere Börsenmänner waren in großer Unruhe. Sie beruhigten sich zwar etwas, als man davon sprach, daß die „Presse" eine Verwarnung erhalten habe, ihre Unruhe wurde aber noch größer, als sich dieses Gerücht als unbegründet erwies. Die heutigen Abendblätter enthalten keine weitern Bemerkungen über diesen heftigen Ausfall von gestern. Nur antwortet die „Patrie" der „Ostdeutschen Post" vom letzten Sonnabend, welche die französischen Blätter wegen ihrer falschen Nachrichten zurechtsetzte, in einem höchst wegwerfenden Tone, der hinlänglich beweis't, daß sie nicht den Befehl erhielt, ihre Sprache zu mäßigen. — Eine wichtige Nachricht circulirt seit gestern hier. Es heißt, es werde am 10. Dezember eine französisch-englische Expedition mit Landungs-Truppen und Artillerie nach Central-Amerika abgesandt werden, um die dortigen Staaten gegen die nordamerikanischen Freibeuter zu beschützen und für die Aufrechthaltung der früher betreffs dieser Länder abgeschlossenen Verträge aufzukommen. — Nach den letzten Berichten aus Dschedda war der türkische Kommissar, der jedoch bereits Alexandria verlassen hat, noch nicht in dieser Stadt angekommen. Der französische und der englische Kommissar (Sabatier und Pullen) hatten aber bereits die Untersuchung begonnen, und zehn ottomanische Kaufleute, die Herr Emerat designirt hatte, waren schon verhaftet worden. (K. Z.)

Breslau, 29. November. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Einem Leinwand-Fabrikanten aus seiner Marktbude circa 20 Ellen dunkelgrüne genarbte Serge. Ohlauer-Stadtgraben Nr. 20 aus einem mittelst Nachschlüssel geöffneten Keller 10 Flaschen Ungarwein. Schmiedebrücke Nr. 15 aus dem Hausflur eine kleine Holzkiste, signirt mit einem durchstrichenen Dreieck, in dem sich die Buchstaben J. S. befanden, und Nr. 559, enthaltend 2 Cartons von grauer Mappe mit verschiedenen Confituren, im Werthe von circa 14 Thlr.

Polizeilich mit Beschlag belegt wurden 1 Paar neue graue Filzschuhe und 22 Ellen braun und blau karrirter wollener Zeug.

Gefunden wurden: Eine Wanduhr und ein lederner Pferdegurt mit Messingbeschlag. — Verloren wurde: Eine braunlederne Damentasche, in welcher sich ein Geldbeutel mit 12 Thlr. Inhalt befand.

[Selbstmord.] Am 25. d. M. gegen Abend erhing sich aus unbekannten Gründen ein 46 Jahre alter Weißgerbergeselle in seiner Wohnung auf der Messergasse.

In der verflossenen Woche sind, excl. 4 todtgeborener Kinder, 30 männliche und 33 weibliche, zusammen 63 Personen, als gestorben polizeilich gemeldet worden. Hiervon starben im allgemeinen Krankenhospital 10, im Hospital der Elisabetinerinnen 2, im Hospital der barmherzigen Brüder 1 und in der Gefangenen-Kranken-Anstalt 1 Person.

[Gerichtliche Verurtheilnngen.] Von dem hiesigen königl. Stadtgericht, Abtheilung für Strafsachen, wurden verurtheilt: Eine Person wegen unbefugten Betriebes der Speisewirthschaft zu 3 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß; eine Person wegen unterlassener Fremdenmeldung zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen Uebertretung der Gesindeordnung zu 10 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen Uebertretung des Droschken-Reglements zu 10 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen ungehorsamen Ausbleibens im Militär-Gestellungstermine zu 3 Tagen Gefängniß; zwei Personen wegen selbstständiger Ausübung des Töpfer-, resp. Schlossergewerbes zu 4 resp. 10 Thlr. oder 4 und 7 Tagen Gefängniß; zwei Personen wegen Uebertretung der Markt-Polizeiordnung zu je 1 Thlr. oder 2 Tagen Gefängniß; eine Person wegen Fahrtverweigerung zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen eigenmächtigen Arbeitsaustritts zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen unerlaubten Abbrennens von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Gebäuden zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen Beilegens eines falschen Namens zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen öffentlicher Unsittlichkeit zu 3 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß; drei Personen wegen Erregung ruhestörenden Lärmes resp. Verübung groben Unfugs zu 1 und 2 Thlr. oder 1 und 2 Tagen Gefängniß; zwei Personen, weil sie während des Sonntags ihre Verkaufsläden nicht geschlossen, zu je 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß.

Angekommen: Peruanischer Gesandtschafts-Attaché in London Juan da Diez aus Lima. Kais. russ. Kollegienrath v. Ossapoff aus Petersburg. Se. Durchlaucht Prinz Reuß aus Neudorf. Se. Exc. kaiserl. russ. Wirklicher Staatsrath v. Souschkoff und Ihre Exc. Frau Staatsrath v. Souschkoff aus Petersburg. (Pol.-Bl.)

Liegnitz, 28. Nov. [Personal-Chronik.] Es wurde bestätigt: die erfolgte Wahl des Posthalters Lorenz und des Nadlermeisters Bär in Hoyerswerda zu Rathmännern dortiger Stadt, die anderweit erfolgten Wahlen des Böttchermeisters Mühle und des Kaufmanns Pohlack in Priebus zu Rathmännern daselbst; die Vokationen: für den katholischen Lehrer und Organisten Franz Bernhard in Seitendorf bei Schönau, für den bisherigen Hilfslehrer C. R. Pfuhl zum Lehrer der evang. Töchterschule in Jauer, für den bisherigen Lehrer der 2. Klasse der evangelischen Elementarschule in Jauer W. G. E. Igler zum Lehrer der 1. Klasse dieser Anstalt, für den bisherigen Lehrer der 3. Klasse dieser Schule W. J. Heidingsfeld zum Lehrer der 2. Klasse, für den bisherigen Lehrer der 4. Klasse derselben Anstalt A. W. Kleinert zum Lehrer der 3. Klasse, für den bisherigen Hilfslehrer C. H. Kutzner zum Lehrer der 4. Klasse der gedachten Schule, und für den bisherigen Hilfslehrer F. A. Scheuermann zum Lehrer der neu errichteten Knaben-Elementar-Schulklasse in Jauer.

Dem Kandidaten des evangelischen Predigtamts Benno Hüttig in Görlitz ist die Erlaubniß zur Fortführung des dortigen früher Lehfeldschen Privat-Instituts für Knaben ertheilt worden.

Es wurde berufen: der bisherige Predigtamts-Kandidat Gustav Julius Ritscher aus Oßlingen zum Pfarrer der evang. Gemeinde in Merzdorf, Kreis Hoyerswerda.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

P. C. Auf Grund des § 102 des Strafgesetzbuchs war wegen Beleidigung zweier öffentlicher Beamten in Beziehung auf ihren Beruf auf Strafe erkannt worden. Der Bestrafte legte gegen dies Urtheil die Nichtigkeitsbeschwerde aus dem Grunde ein, weil der eine Beamte bereits vor Erhebung der Anklage verstorben sei, Beleidigungen eines Verstorbenen aber nicht verfolgt werden könnten. Das Obertribunal hat dagegen entschieden, die Beleidigung verstorbener Personen sei allerdings nach dem Strafgesetzbuch nicht strafbar. Allein die Amtsbeleidigung müsse nach anderen Grundsätzen beurtheilt werden. Sie sei zwar ihrer Natur nach immer als Beleidigung überhaupt zu behandeln, ihre Verweisung unter die Vergehen wider die öffentliche Ordnung ergebe jedoch, daß das Gesetz dabei die Verletzung der öffentlichen Autorität, welche der Staat in der Person des Beamten schützen will, als den Hauptheil des gesetzlichen Thatbestandes betrachtet. Hieraus folge aber, daß der bis zur Zeit der Verfolgung eingetretene Tod des Beleidigten, eben weil derselbe Beamter war und in Beziehung auf sein Amt beleidigt ist, gleichgiltig erscheinen muß, und daß die Staatsbehörde auch nach dem Tode des Beamten die in der Beleidigung enthaltene Verletzung der amtlichen Autorität, also das Vergehen gegen die öffentliche Ordnung, selbstständig zu verfolgen berechtigt ist.

Berlin, 27. Nov. Da Paris und Wien sich wieder etwas muthiger zeigen und die politischen Befürchtungen, welche jene Börsen für einige Tage in Unruhe versetzt haben, sich als Phantasmagorien erwiesen haben, so war auch unsere Börse etwas belebter, und es zeigte sich in den meisten Effektengattungen größere Festigkeit. Anhaltend aber blieb die Geschäftsstille, und deshalb waren auch die Spekulationspapiere mit Ausnahme derjenigen, die den höheren fremden Notirungen zu folgen pflegen, eher weichend, während für die übrigen Aktien sich wenigstens so viel Begehr zeigte, daß die letzten Course und Etwas über diese hinaus zu bedingen war. Geld ist überdies flüssig geblieben und waren für Primapapier Nehmer zu 4%. Auch in den Reports, obgleich für diese noch andere Verhältnisse maßgebend sind, äußert sich die Leichtigkeit des Geldmarktes.

Von dem wiener Vorgeschäft wurden Kredit- und Staatsbahn 245. 80 und 263. 80 gemeldet, von 1 Uhr 246 und 263. 50. Der letzte Wochenausweis der Staatsbahn ergiebt eine kleine Mehreinnahme von 800 Fl. Man handelte österr. Kredit meist ½ % höher zu 125¾, Einiges zu Anfange mit 125½; 126 wurde übrigens nicht leicht bewilligt, und zuletzt wieder nur 125¾. Der Report schwankte zwischen ¼ und ⅛ %, meist war jedoch zum letzteren Satze leicht anzukommen. Dessauer wichen trotz der Nachrichten über Jassy und derjenigen über „Vorwärts und Neuhörde", auf 56, also um 1½ %, nur ganz zu Anfange wurde noch 57½ bewilligt. Diskonto-Kommandit-Antheile waren begehrt, und hoben sich um ⅝ % auf 107; größere Umsätze fanden zu 106¾ statt. In Norddeutschen ging ⅓ billiger zu 87 Mehreres um. Sonst fehlte es in dieser Effektengattung an Umsatz, obgleich sich sämmtliche hierher gehörige Papiere behaupteten, und nur berliner Handel sich um ¼ % auf 82¾ drückte.

Notenbankaktien waren im Ganzen fest, nur preuß. Bankantheile waren zur letzten Notiz (144½) angeboten. Auch für Weimarische war 99½ nicht mehr ganz zu bedingen. Dagegen wurde für Braunschweiger ¼ % mehr (108), für Luxemburger ½ % mehr (89½) bewilligt. Thüringer wurden ½ billiger mit 79 abgegeben. In Provinzialbankaktien war einiger Umsatz, Pommersche wurden mit 104 gehandelt, für Danziger ½ mehr (87½) gemacht. Königsberger blieben mit 87 ober Abgeber, Posensche waren dazu übrig.

Den schweren Eisenbahn-Aktien fehlte auch heute jede Bewegung, obschon sich wieder eine größere Zurückhaltung der Inhaber zu erkennen gab. Dagegen war in einigen der kleinen Papiere Verkehr. Besonders in Wittenberger zeigte sich wieder größere Lebhaftigkeit, und man bezahlte sie am Schlusse ¾ % höher mit 38¾, doch war nach unseren Beobachtungen mit 38¾ ohne Mühe anzukommen, Anfangs wurde selbst 38½ schwer gemacht. Auch Rotterdamer waren wieder etwas fester und wurde ¼ mehr (73) bewilligt. Mecklenburger und Nordbahn behaupteten ihren Coursstand nicht ohne Festigkeit. Gute Frage war für Koseler und 1 % höher zu 46 schwer anzukommen. Auch für Oppeln-Tarnowitzer war ½ % mehr (58¼) am Schlusse zu machen. Für Rhein-Nahe fehlen noch immer Motive, welche eine reele Kauflust zu erzeugen geeignet wären; trotz der Anstrengungen der Besitzer, welche sich zu höheren Coursen ihrer Aktien entäußern möchten, war der gestrige Cours (59¾) nicht zu erlangen. Mastrichter wichen um 1 % auf 28. Von schweren Papieren gingen nur Oesterreich. Staatsbahn lebhafter um und schlossen 1½ % höher zu 172½. Es wurde meist ohne Entgelt reportirt, häufig selbst ⅛ % Deport bewilligt. Sonst zeigte sich für Oberschlesische A. und C. ½ % höher zu 137, für Freiburger zu 97 und für Potsdamer zu 133 Frage, für letztere fehlten Abgeber. Flau und angeboten waren Anhalter zu 121 und Stettiner zu 111¾. Rheinische in allen Emissionen fest und Stammaktien nur ½ % höher mit 91½ im Handel.

Preußische Staatspiere waren sämmtlich still, Staatsschuldscheine fanden nur um noch ⅛ % heruntergesetzt zu 84¼ Käufer. 4% Anleihe fehlt noch immer zu 94½. Posener Kreditbriefe wichen abermals um ¼ % auf 90½, 4% Westpreußische waren mit 90⅝ heute angeboten. Rentenbriefe waren zu den letzten Coursen eher zu haben, nur Schlesische noch zu 92¾ ohne Abgeber. (B. u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 27. Novbr. 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1380 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1000 bez. Elberfelder 165 Gl. Magdeburger 210 Br. Stettiner National- 98 Br. Schlesische 100 Br. Leipziger — — Rückversicherungs-Aktien: Aachener — — Kölnische 96 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 100½ Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner 50 Gl. Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina — — Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 101½ Gl. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br. Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 59 etw. bez. Hörder Hütten-Verein 108½ Br. Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 97 etw. bez.

Der Umsatz ist heute etwas lebhafter gewesen, ohne daß jedoch die Course eine wesentliche Veränderung erfuhren, Dessauer Credit-Aktien fast allein sind im Course merklich gewichen. — Für Berliner Kassen-Vereins-Bank-Aktien zeigte sich Frage, Abgeber aber fehlten. — Ein Posten Stettiner Ritterschaftl. Bank-Aktien ist mit 104% bezahlt worden.

Theater-Repertoire.

Montag, den 29. November. 51. Vorstellung des 4. Abonnements von 70 Vorstellungen. **„Don Juan."** Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Dinstag, den 30. November. Bei aufgehobenem Abonnement. **Zum Benefiz für Hrn. Lebrun: „Der Teufel ist los."** Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Berliner Börse vom 27. Novbr. 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4½	100¼ G.
Staats-Anl. von 1850	4½	100½ bz.
dito 1852	4½	100½ bz.
dito 1853	4	94½ G.
dito 1854	4½	100½ bz.
dito 1855	4½	100½ bz.
dito 1856	4½	100½ bz.
dito 1857	4½	100½ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	84¼ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	117 B.
Berliner Stadt-Obl.	4½	100¾ bz.
Kur. u. Neumärk.	3½	84¼ B. do. 4% 93¼ G
Pfandbr. Pommersche	3½	83¾ bz.
Pfandbr. dito neue	4	93¼ G.
Pfandbr. Posensche	4	99¼ bz.
Pfandbr. dito	3½	88⅜ G.
Pfandbr. dito neue	4	90½ bz.
Pfandbr. Schlesische	3½	84¾ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	93½ B.
Rentenbriefe Pommersche	4	92½ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	92¼ B.
Rentenbriefe Preussische	4	92¼ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	94½ bz.
Rentenbriefe Sächsische	4	93¾ B.
Rentenbriefe Schlesische	4	92¾ G.
Friedrichsd'or	—	113½ bz.
Louisd'or	—	109⅜ bz.
Goldkronen	—	9. 5⅓ G.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	84½ B.
dito 54er Pr.-Anl.	4	112¾ G.
dito Nat.-Anleihe	5	84½ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	111½ G.
dito 5. Anleihe	5	104 B.
do. poln. Sch.-Obl.	4	86½ bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	4	87⅛ B.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	88 G.
dito à 300 Fl.	5	93¼ G.
dito à 200 Fl.	—	22 G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	44¼ B.
Baden 35 Fl.	—	32 B.

Actien-Course.

	Div. 1857	Z.-F.	
Aach.-Düsseld.	3½	3½	81 B.
Aach.-Mastricht.	—	4	28¾ à 28 bz.
Amst.-Rotterd.	4	4	72¾ bz. u. G.
Berg.-Märkische	3½	4	77 bz.
dito Prior.	—	5	— — —
dito II. Em.	—	5	102 B.
dito III. Em.	—	3½	75¾ B.
Berlin-Anhalter	9	4	121 B.
dito Prior.	—	4	— — —
Berlin-Hamburg	6	4	105 bz.
dito Prior.	—	4½	102¾ G.
dito II. Em.	—	4½	— — —
Berl.-Ptsd.-Mgd.	9	4	133 bz. u. G.
dito Prior. A.B.	—	4	— — —
dito Lit. C.	—	4½	98⅜ bz.
dito Lit. D.	—	4½	98¼ bz.
Berlin-Stettiner	9 7/12	4	111¼ bz.
dito Prior.	—	4½	— — Sr. II. 84¼ B
Breslau-Freib.	5	4	97 bz.
dito neueste	—	4	95 B.
Köln-Mindener	9	3½	144 B.
dito Prior.	—	4½	100¾ bz.
dito II. Em.	—	5	102¾ B.
dito II. Em.	—	4	89 G
dito III. Em.	—	4	— — —
dito IV. Em.	—	4	85¾ B.
Düsseld.-Elberf.	—	4	— — —
Franz. St.-Eisnb.	8½	5	171¾ à 172 bz.
dito Prior.	—	3	275 G.
Ludw.-Bexbach.	10	4	155 bz.
Magd.-Halberst.	13	4	196 G.
Magd.-Wittenb.	½	4	38¼ à ¾ bz,
Mainz-Ludw. A.	5	4	91½ bz.
dito dito C.	5	5	89 bz.
Mecklenburger	2	4	54½ u. ⅝ bz. u. G.
Münster-Hamm.	4	4	— — —
Neisse-Brieger	3½	4	62 bz.
Neust.-Weissb.	—	4½	— — —
Niederschles.	4	4	92⅛ G.
do. Pr. Ser. I. II.	—	4	92 B.
do. Pr. Ser. III.	—	4	90 bz.
do. Pr. Ser. IV.	—	5	— — —
N.-Schl. Zwgb.	—	4	— — —
Nordb. (Fr.-W.)	2⅜	4	58 à 58¼ bz.
dito Prior.	—	4½	100¼ G.
Oberschles. A.	13	3½	137 bz.
dito B.	13	3½	127 B.
dito C.	13	3½	137 bz.
dito Prior. A.	—	4	— — —
dito Prior. B.	—	3½	78¾ B.
dito Prior. D.	—	4	86 B.
dito Prior. E.	—	3½	76 B.
dito Prior. F.	—	4½	95½ B.
Oppeln-Tarnow.	—	4	57¾ à 58¼ bz.
Prinz-W. (St.-V.)	1⅛	4	65¼ B.
dito Prior. I.	—	5	100½ G.
dito Prior II.	—	5	100 B.
dito Prior. III.	—	5	98¾ G.
Rheinische	6	4	91½ etw. bz.
dito (St.) Pr.	—	4	— — —
dito Prior.	—	4	85½ B.
dito v. St. gar.	—	3½	81 bz.
Rhein-Nahe-B.	—	4	59½ bz. u. G.
Ruhrort-Crefeld.	4¾	3½	88 bz.
dito Prior. I.	—	4½	— — —
dito Prior II.	—	4	— — —
dito Prior. III.	—	4½	— — —
Russ. Staatsb.	—	—	— — —
Starg.-Posener	5½	3½	87½ B.
dito Prior.	—	4	— — —
dito Prior. II.	—	4½	— — III. Em. 92½ bz.
Thüringer	7	4	112¾ bz.
dito Prior.	—	4½	100 G.
dito III. Em.	—	4½	— —
dito IV. Em.	—	4½	95¼ bz.
Wilhelms-Bahn	—	4	46 à 46½ bz.
dito Prior.	—	4	— — —
dito III. Em.	—	4½	— — —
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

	Div. 1857	Z.-F.	
Berl. K.-Verein	8	4	124 G.
Berl. Hand.-Ges.	5⅙	4	82½ à ¾ bz.
Berl. W.-Cred. G.	—	5	93⅜ bz.
Braunschw. Bnk.	6⅙	4	108 bz. u. G.
Bremer „	7⅕	4	101¼ G.
Coburg Crdtb. A.	4	4	79 G.
Darmst Zettel-B.	4	4	91¼ bz. u. G.
Darmst. (abgest.)	5	4	95 à 94¾ bz.
dito Berechtg.	—	—	— — —
Dess. Creditb. A.	—	4	57½ 56¾ E 56¼ bz.
Disc.-Cm.-Anth.	5	4	106½ à 107 bz
Genf. Creditb.-A.	—	4	64 bz.
Geraer Bank	5	4	83¼ etw. bz.
Hamb. Nrd. Bank	3⅗	4	87 bz. u. G
„ Ver.- „	4	4	97½ B.
Hannov. „	5	4	95½ B.
Leipz. „	—	4	73½ etw. bz.
Luxembg. Bank	4	4	89 à 89¼ bz. u. G.
Magd. Priv.-B.	3 2/7	4	87 G.
Mein. Creditb.-A.	6⅕	4	83½ B.
Minerva-Bgw. A.	—	5	59 bz.
Oesterr Crdtb. A.	5	5	125½, 126, 125¾ bz.
Pos. Prov.-Bank	—	4	87 B.
Preuss. B.-Anth.	8 1/12	4½	144½ B.
Preuss. Hand.-G.	0	4	— — —
Schl. Bank-Ver.	5⅕	4	84 G.
Thüringer Bank	4¾	4	79 bz.
Weimar. Bank	5¼	4	99⅜ etw. bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142⅞ bz.
dito	2 M.	142⅛ bz.
Hamburg	k. S.	151 bz.
dito	2 M.	150⅜ bz.
London	3 M.	6. 20¼ bz.
Paris	2 M.	79⅚ G.
Wien österr. Währ.	2 M.	96½ bz.
dito 20 Fl.-Fuss	2 M.	101⅜ bz.
Augsburg	2 M.	102¼ G.
Leipzig	8 T.	99¾ bz.
dito	2 M.	99 1/12 bz.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 24 bz.
Petersburg	3 W.	98¾ bz.
Bremen	8 T.	109¼ G.

Berlin, 27. November. **Roggen** loco 46½—47½ Thlr. gefordert, November 46—45⅞—46 Thlr. bezahlt, 46 Thlr. Brief und Gld., November-Dezember und Dezember-Januar 45¾—45⅝—44¾ Thlr. bez., 46 Thlr. Br., 45¾ Thlr. Gld., Januar-Februar 46—46¼ Thlr. bez. und Gld., 46½ Thlr. Br., April-Mai 47¼—47⅜ Thlr. bez. und Gld., 47½ Thlr. Br., Mai-Juni 47½ Thlr. bezahlt und Gld., 47¾ Thlr. Br.

Rüböl loco 14⅔ Thlr. bez., November, November-Dezember und Dezember-Januar 14⅔ Thlr. bezahlt und Brief, 14 7/12 Thlr. Gld., Januar-Februar 14¾ Thlr. Br., 14⅔ Thlr. Gld., April-Mai 14⅚ Thlr. Br., 14¾ Thlr. Gld.

Spiritus loco 17½ Thlr. bezahlt, November, November-Dezember und Dezember-Januar 17 7/12—17½ Thlr. bez. und Gld., 17½ Thlr. Brief, Januar-Februar 17⅞ Thlr. bez. und Brief, 17¾ Thlr. Gld., Februar-März 18⅙—18 Thlr. bez. und Gld., 18⅛ Thlr. Br., April-Mai 19⅓—19 Thlr. bezahlt und Gld., 19¼ Thlr. Br., Mai-Juni 19⅝ Thlr. bez., 19½ Thlr. Gld., 19¾ Br.

Roggen pr. November begehrt, andere Termine bei geringem Verkehr fast ohne Aenderung. — Rüböl ohne Geschäft. — Spiritus etwas billiger.

Stettin, 27. November. **Weizen** unverändert, loco ohne Umsatz, 83/85pfd. gelber pr. November 62 Thlr. Gld., pr. Frühjahr 65 Thlr. bezahlt 65⅙ Thlr. Gld., 65¼ Thlr. Br., 85pfd. 67 Thlr. Br.

Roggen matt, pr. 77pfd. loco leichter 42 Thlr. bezahlt, 82pfd. pr. 77pfd. 43½ Thlr. bez., 77pfd. pr. November 43¼ Thlr. bez. und Br., pr. November-Dezember 43¼ Thlr. Br., 43 Thlr. Gld., pr. Januar-Februar 43¾ Thlr. bez., pr. Frühjahr 46 Thlr. Br., pr. Mai-Juni 46 Thlr. bezahlt, 46½ Thlr. Br., pr. Juni-Juli 47 Thlr. Br.

Gerste unverändert, loco neue feine große pomm. pr. 70pfd. 37¾ Thlr. bez., 69/70pfd. pr. Frühjahr große pommersche 38 Thlr. bez. und Gld.

Hafer ohne Umsatz.

Heutiger Landmarkt. Weizen 50—61 Thlr. Roggen 43—47 Thlr. Gerste 32—35 Thlr. Hafer 24—30 Thlr. Erbsen 56—66 Thlr.

Rüböl unverändert, loco 14⅓ Thlr. Br., pr. Dezember-Januar 14⅙ Thlr. bez., pr. April-Mai 14½ Thlr. Br.

Spiritus flau, loco ohne Faß 21½—21⅝ % bezahlt, pr. November mit Faß 21¼ % regulirt, pr. November-Dezember 21½ % bezahlt und Br., pr. Dezember-Januar 21 % Br pr. Frühjahr 19⅞ % bez.

Leinöl loco incl. Faß 11⅚ Thlr. Br.

Baumöl in Folge der festen Berichte aus dem Süden sehr animirt und zu höheren Preisen gehandelt; Gioja, Messina, Corfu loco 14½—14 7/12 Thlr. trans. bezahlt, kleinere Partien 14⅔ Thlr. bez. und Gld., 15 Thlr. Brief, auf Lieferung 14½—14 7/12 Thlr. trans. bezahlt und Gld., pr. Frühjahr 15 Thlr. trans. bezahlt.

Talg 1ma gelbes russ. Lichten- 16 Thlr. trans. bez.

Thran, brauner berger Leber- 26½—26⅔ Thlr. bez.

Pottasche sehr fest, 1ma Casan 8 5/12—8½ Thlr. bez., 8⅔ Thlr. Br.

≅ **Breslau,** 29. November. [Produktenmarkt.] Bei mäßiger Kauflust waren die Preise sämmtlicher Cerealien gegen letzten Markttag unverändert. — Oel- und Kleesaaten fester Haltung, letztere in weißer Farbe etwas besser bez. — Spiritus behauptet, loco 7½, November 7⅔ G.

Weißer Weizen 80—90—95—102 Sgr., gelber 75—85—90—92 Sgr., Brenner- und neuer dgl. 38—45—50—60 Sgr. — Roggen 52—54—56 bis 59 Sgr. — Gerste 48—52—54—56 Sgr., neue 36—40—44—47 Sgr. — Hafer 40—42—44—46 Sgr., neuer 30—33—36—40 Sgr. — Kocherbsen 75—80—85—90 Sgr., Futtererbsen 60—65—68—72 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 120—124—127—129 Sgr., Winterrübsen 100—110—115—120 Sgr., Sommerrübsen 80—85—90—93 Sgr. nach Qualität und Trockenheit.

Rothe Kleesaat 12—13½—14½—16 Thlr., weiße 17—19—21—23 Thlr.

Redakteur und Verleger: E. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.